

Berufsbildungsmesse BIM AareLand

Vom 30. August bis 1. September findet in Olten in der Stadthalle die BIM AareLand statt. Geschäftsführer Urs Blaser gibt Auskunft.



Berufe erleben: Blindtest am Stand von BerufeHotelGastro.



Eines der Zusatzangebote: der Future Trail.

Fotos: zVg / Archiv BIM

Susanne Schneider: Die BIM 2022 bietet im Vorfeld Informationsveranstaltungen für Lehrpersonen an. Was erwartet die Lehrpersonen?

Urs Blaser: Wir haben festgestellt, dass dies ein echtes Bedürfnis ist. Lehrpersonen erhalten dabei Tipps für ihren Messebesuch sowie Informationen zu Themen wie «Patrons informieren», «wie KMU wirklich denken und was ihre Erwartungen sind». Zudem gibt es aktuelle Informationen über die verschiedenen Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler. Zum Schluss steht der persönliche Austausch im kleinen Kreis an Roundtables im Vordergrund. Die Veranstaltungen sind kostenlos und werden in den einzelnen Regionen angeboten. Lehrpersonen und Schulleitungen erhalten frühzeitig eine Einladung. Eine Teilnahme lohnt sich mit Sicherheit!

Welche Berufe können die Jugendlichen an der BIM kennenlernen?

Die Berufsbildungsmesse bietet die ideale Plattform, um Jugendliche frühzeitig auf das vielfältige Berufswahl- sowie Lehrstellenangebot aufmerksam zu machen. Während drei Tagen präsentieren über 80 Aussteller mehr als 150 Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Jugendlichen der Regionen Kanton Solothurn,

AareLand und Oberaargau lernen ein vielfältiges Angebot an Berufsbildern und Ausbildungsmöglichkeiten kennen und können direkt mit Berufsbildnern und Lernenden ins Gespräch kommen. Interessante Angebote sind: Future Trail, Fotoshooting sowie der persönliche Video-Clip.

Was können Lehrpersonen ihre Klassen optimal auf den Messebesuch vorbereiten?

Wir empfehlen, dass die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld drei Berufe auswählen, die sie an der Messe bis ins Detail erkunden. Somit bleibt Platz, um an der Messe spontan drei weitere Berufe zu entdecken. Zudem können Lehrpersonen ihre Schülerinnen und Schüler je nach Interessen und Neigungen motivieren, sich bei Zusatzaktivitäten anzumelden. Auch die Eltern sollten im Fokus sein und motiviert werden, die Messe zu besuchen und das Spezialangebot «Marktplatz» am Mittwochnachmittag besuchen.

Kurz nach der BIM finden die SwissSkills in Bern statt. Was empfehlen Sie den Lehrpersonen?

Es ist richtig, in kurzen Abständen finden die BIM AareLand in Olten sowie SwissSkills in Bern statt. Gemeinsam mit SwissSkills sind die Zielgruppen

klar definiert worden. Bei SwissSkills stehen die Berufsmeisterschaften im Vordergrund. Anders bei der BIM AareLand. Mit einem Besuch bietet sich den Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten, den hiesigen Lehrbetrieben und den eigenen Interessen auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler treten in Kontakt mit Berufsbildnern und verschaffen sich einen Überblick über die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsangebote sowie möglichen Lehrstellen und Schnuppermöglichkeiten. Unsere Empfehlung an die Lehrpersonen: Unbedingt die BIM AareLand besuchen und SwissSkills als Zusatzoption nutzen.

Information und Kontakt

www.bim-aareland.ch
Urs Blaser, Geschäftsführer BIM:
Urs.blaser@bim-aareland.ch,
079 332 57 26

Interview: Susanne Schneider
Redaktorin Schulblatt